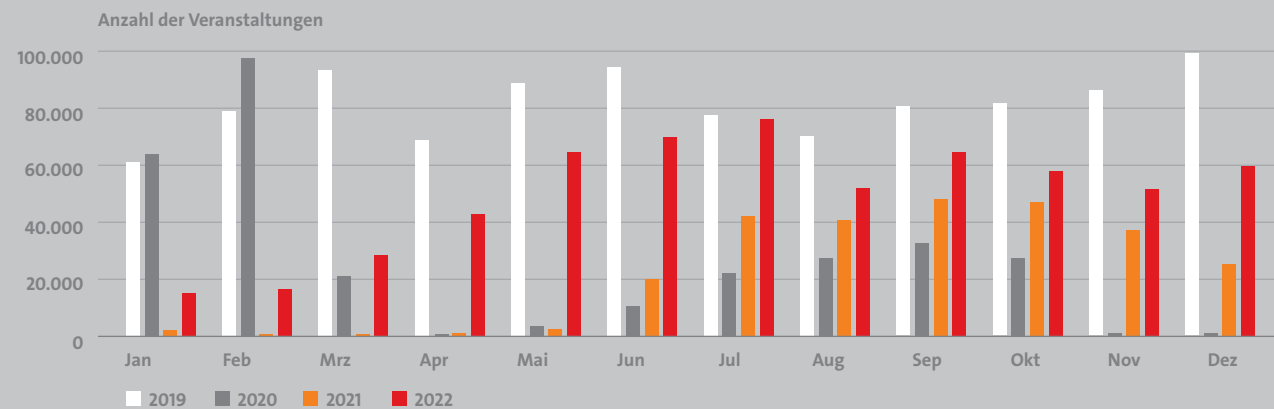


Resiliente GEMA in Krisenzeiten

2022 brachte viele Herausforderungen gleichzeitig. Die GEMA erwies sich als krisenfest und konnte das Jahr mit einem äußerst guten Ergebnis abschließen.

Um 13 %

wurden die Gesamterträge der GEMA 2022 gesteigert.



382.635 Veranstaltungen weniger verzeichnete die GEMA im Jahr 2022 gegenüber 2019. ¹⁾

Gemeint sind sämtliche Veranstaltungen, bei denen Musik zu hören war und die von der GEMA abgerechnet wurden. Aufgrund von Nachmeldungen und anderen Folgeprozessen ist 2022 noch nicht vollständig erfasst.

47 %

der Konzerte fanden im Sommer 2022 draußen statt. Das ist ein deutlich höherer Anteil als 2019 (35 %) ¹⁾

Quellenangaben:
¹⁾ GEMA intern; alle Zahlen Stand 03.03.2023
²⁾ www.musikindustrie.de
³⁾ siehe hier Seite 72–73 (Kapitelrenner 3)

606

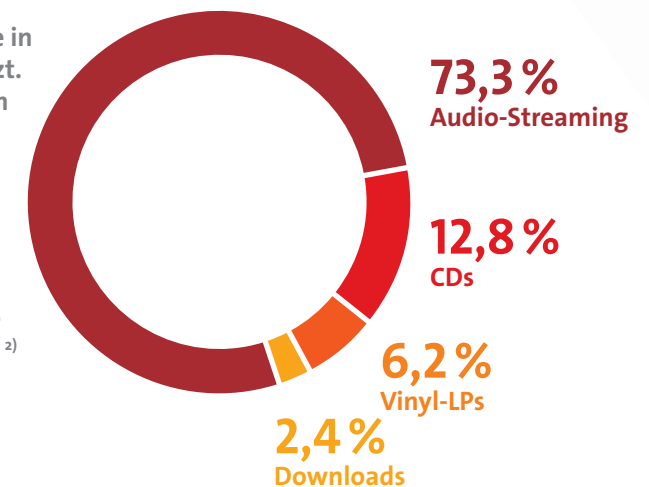
große Konzerte – also Konzerte mit mehr als 5.000 Zuschauern – fanden im Sommer 2022 statt. Damit war der Markt hier sogar stärker als 2019. Im Sommer 2019 waren es 539 große Konzerte. ¹⁾

2,07

Milliarden Euro

hat die Musikindustrie in Deutschland 2022 umgesetzt. Die Summe setzt sich zusammen aus:

Erstmals seit 20 Jahren wurde die 2-Milliarden-Euro-Marke übersprungen. ²⁾



Unangemessen: Weniger als

10 %

der Einnahmen pro Streaming-Abo gehen an die Urheberinnen und Urheber. ³⁾



Um eine faire Beteiligung zu erreichen, wurde im Sommer 2022 gemeinsam mit der Beratungs- und Forschungsgruppe Goldmedia eine umfassende Analyse des deutschen Musikstreaming-Markts – auch auf Basis einer Onlinebefragung von GEMA Mitgliedern – erarbeitet.

> Weitere Informationen zur Situation am Musikstreaming-Markt sowie zu den Inhalten der Studie finden sich im Geschäftsbericht.